



ETAG 005

04

0432

LEISTUNGSERKLÄRUNG  
gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011

für das Produkt **Enkopur®**

- 1. Produkt-Typ:**  
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Flüssig aufzubringende  
Dachabdichtung auf der Basis von  
Polyurethan
- 2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer**  
oder ein anderes Kennzeichen zur  
Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel  
11 Absatz 4:

Chargennummer: siehe Etikett des  
Produkts
- 3. Vom Hersteller vorgesehener  
Verwendungszweck** oder vorgesehene  
Verwendungszwecke des Bauprodukts  
gemäß der anwendbaren harmonisierten  
technischen Spezifikation:

Flüssig aufzubringende  
Dachabdichtung zur Verhinderung des  
Durchgangs von Wasser in die  
Gebäudestruktur.
- 4. Name, eingetragener Handelsname** oder  
eingetragene Marke und Kontaktanschrift  
des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Enkopur®  
  
Enke-Werk  
Johannes Enke GmbH & Co. KG  
Hamburger Str. 16  
40221 Düsseldorf  
Deutschland
- 5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift  
des Bevollmächtigten**, der mit den  
Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2  
beauftragt ist:

nicht relevant (siehe 4.)
- 6. Leistungsbeständigkeit:**  
System oder Systeme zur Bewertung und  
Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des  
Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3
- 7. Notifizierte Stelle (hEN):**  
Im Falle der Leistungserklärung, die ein  
Bauprodukt betrifft, das von einer  
harmonisierten Norm erfasst wird:

nicht relevant

**8. Notifizierte Stelle (ETA):**

Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

Zulassungsstelle: Deutsches Institut für Bautechnik erstellte die ETA-04/0020 auf Grundlage der ETAG 005.

**9. Erklärte Leistung**

Wesentliche Eigenschaften	Leistungsmerkmale	Prüf- methode	Harmonisierte technische Spezifikation
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung Prüfverfahren 1-4	F <sub>ROOF</sub> B2 (harte Bedachung) Siehe abP Nr. P-MPA-E-08-538	EN 13501-5	ETAG 005-1:2000 ETAG 005-6:2000
Brandverhalten	F	EN 1350-1	
Erwartete Nutzungsdauer	W3	ETAG 005-6:2000, 4.3.3	
Klimazone	S		
Nutzlasten Nicht zusammendrückbare Unterlage: Zusammendrückbare Unterlage:	P1 – P4 P1 – P3		
Dachneigung	S1 – S4		
Oberflächentemperatur niedrigste: höchste:	TL4 TH4		
Erklärung zu gefährlichen Stoffen:	Keine enthalten		
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	$\approx 1460$ (bei 50% auf 100% rel. F.)	EN 1931	
Widerstand gegenüber Windlasten	$\geq 50$ kPa für Untergründe mit Reißfestigkeit $\geq 50$ kPa		

**10. Erklärung**

Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Markus Stecher, Geschäftsleitung

Dr. Julia Faßbender, Labor




Düsseldorf, 28.06.2013

## **Ökologie, Gesundheit und Sicherheit**

Für Informationen über die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten müssen die Anwender die Produktbeschreibungen und neusten Sicherheitsdatenblätter mit den physikalischen, ökologischen, toxikologischen und anderen sicherheitsbezogenen Daten beziehen.

Alle Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unserem derzeitigen technischen Kenntnisstand sowie unseren Erfahrungen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Die Vielfalt möglicher Einflüsse auf die Verarbeitung und Anwendung befreien den Verarbeiter nicht davon, sich durch eigene Prüfungen und Versuche über die korrekte Anwendung unserer Produkte Gewissheit zu verschaffen.

Bei der Sanierung von unbekanntem oder ungewöhnlichen Untergründen sollte unbedingt eine vorherige Rücksprache mit dem Werk erfolgen. Da eine korrekte und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte nicht der Herstellerkontrolle unterliegt, kann nur für einwandfreies Material Gewähr geleistet werden. Schäden, die durch Verarbeitungsmängel, falsche Materialauswahl oder unzureichende Untergrundvorbereitung entstehen, sind in jedem Fall von unserer Gewährleistung ausgeschlossen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte Dritter sowie bestehende gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Eventuelle mündliche Angaben unserer Mitarbeiter, die inhaltlich der vorliegenden Verarbeitungsanleitung widersprechen, sind ohne eine ausdrückliche schriftliche Bestätigung des ENKE –WERKES wirkungslos. Werden diese Bedingungen nicht beachtet, so erlischt unsere Materialgewährleistung. Anwendungen, die sich außerhalb der Empfehlungen dieser Verarbeitungsanleitung ergebensollten, befinden sich ohne vorherige Rücksprache mit dem Werk in eigener Verantwortung des Verarbeiters. Eventuell daraus resultierende Schäden sind in solchen Fällen von unserer Gewährleistung ausgeschlossen. Mit dieser Leistungserklärung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

## **Für weitere Informationen:**

Enke-Werk  
Johannes Enke GmbH & Co. KG  
Hamburger Str. 16  
40221 Düsseldorf  
Deutschland

Tel.: 0211/304074  
Fax: 0211/393718  
Mail: [info@enke-werk.de](mailto:info@enke-werk.de)  
Internet: [www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator **Enkopur**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs Dachbeschichtung

#### 1.3\* Verwendungen von denen abgeraten wird Spritzverarbeitung

#### 1.4 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt ENKE-Werk Johannes Enke GmbH & Co. KG Hamburger Straße 16 40221 Düsseldorf Deutschland Telefon: +49 (0) 211/ 30 40 74 Telefax: +49 (0) 211/ 39 37 18 Email: info@enke-werk.de

#### 1.5\* Notrufnummer Werktags von 7-16 Uhr: +49 (0) 211/ 30 40 74 Werktags von 16-7 Uhr und an Wochenenden: +49 (0) 2156/ 31 51

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1\* Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung (DPD): Umweltgefährlich. Reizend. Sensibilisierung Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Einstufung (CLP): Keine Daten vorhanden

#### 2.2\* Kennzeichnungselemente Kennzeichnung (DPD): N - Umweltgefährlich. Xi – Reizend. Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Enthält 1,6-Hexandiyl-bis-carbamidsäure-bis [2-[2-(1-ethyl-pentyl)-3-oxazolidinyl]-ethyl]-ester und Triarylphosphate.

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

R-Sätze: R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: S24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife spülen.  
S37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Kennzeichnung (CLP): Keine Daten vorhanden

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus Polyisocyanat-Prepolymer, Additiven und Pigmenten

### 3.1\* Inhaltsstoffe gemäß RL 1999/45/EG

Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Einstufung R-Sätze	Gefahren- symbol	Gehalt[%]
1,6-Hexandiyl-bis-carbamidsäure-140921-24-0 bis [2-[2-(1-ethyl-pentyl)-3-oxazolidinyl]-ethyl]-ester		Reizend 43	Xi	3-6
Diphenylkresylphosphat	26444-49-5	Umweltgefährlich 50/53	N	3-5
Xylol	1330-20-7	Gesundheits- schädlich 10-20/21-38	Xn	2-4
Testbenzin	64742-82-1	Gesundheits- schädlich 10-51/53-65-66-67	Xn	2-4
Triphenylphosphat	115-86-6	Umweltgefährlich 50/53	N	1-3
Aliphatisches Isocyanat ---		Reizend	Xi	<2
Dichlofluanid	1085-98-9	Gesundheits- schädlich 20-36-43 Umweltgefährlich	Xn N	<1

**Enkopur**

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

2,4-/2,6-Diisocyanatoluol	26471-62-5	50/53 Sehr Giftig 26-36/37/38-40- 42/43-52/53	T+	<0,1
---------------------------	------------	--	----	------

**3.2\* Inhaltsstoffe gemäß CLP (EG) Nr. 1272/2008**

Gefährliche Inhaltsstoffe	Konzentration [%]
1,6-Hexandiyl-bis-carbamidsäure-bis- [2-[2-(1-ethyl-pentyl)-3-oxazolidinyl]-ethyl]-ester CAS-Nr.: 140921-24-0 EG-Nummer: 411-700-4 REACH-Reg.No: --- Einstufung: Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317	3-6
Diphenylkresylphosphat CAS-Nr.: 26444-49-5 EG-Nummer: 247-693-8 REACH-Reg.No: Einstufung: Akute Toxizität, Kat. 4, Verschlucken ; H302 Akute Toxizität, Kat. 4, Einatmen; H332	3-5
Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nummer: 215-535-7 REACH-Reg.No: 01-2119486136-34 Einstufung: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; H226 Akute Toxizität, Kategorie 4, Hautkontakt; H312 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315	2-4
Testbenzin CAS-Nr.: 64742-82-1 EG-Nummer: 265-185-4 REACH-Reg.No: --- Einstufung: Karzinogenität, Kategorie 1B; H350 Keimzellmutagenität, Kategorie 1B; H340 Aspirationsgefahr, Kategorie 1; H304	2-4
Triphenylphosphat CAS-Nr.: 115-86-6 EG-Nummer: 265-185-4 REACH-Reg.No: --- Einstufung: Karzinogenität, Kategorie 1B; H350 Keimzellmutagenität, Kategorie 1B; H340 Aspirationsgefahr, Kategorie 1; H304	1-3

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

Aliphatisches Isocyanat	<2
CAS-Nr.: ---	
EG-Nummer: ---	
REACH-Reg.No: ---	
Einstufung: ---	
Dichlofluanid	<1
CAS-Nr.: 1085-98-9	
EG-Nummer: 214-118-7	
REACH-Reg.No: ---	
Einstufung: Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen *; H332 Augenreizung, Kategorie 2; H319 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317 Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 * Mindesteinstufung	
2,4-/2,6-Diisocyanattoluol	<0,1
CAS-Nr.: 26471-62-5	
EG-Nummer: 247-722-4	
REACH-Reg.No: ---	
Einstufung: Karzinogenität, Kategorie 2; H351 Akute Toxizität, Kategorie 2, Einatmen; H330 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; H335 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; H315 Augenreizung, Kategorie 2; H319 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1; H334 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 3; H412	

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze siehe Kapitel 16 „Sonstige Angaben“.  
Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte Kleidung / Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen.

Augenkontakt:

Auge vorsichtig und gründlich mit Wasser spülen (mindestens 10 Minuten).

Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Wasser und Seife abspülen.

Einatmen:

Bei Reizung der Atemwege Arzt hinzuziehen.

Verschlucken:

Arzt hinzuziehen.

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

---

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Pulver oder CO<sub>2</sub> – Löscher, bei größeren Bränden auch Schaum oder Wassersprühstrahl

### 5.2\* Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abwasser, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3\* Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch entfernen.

Rest mit feuchten, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikathydrat, Sand) abdecken.

Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen( CO<sub>2</sub>-Entwicklung!)

Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen.

Weitere Entsorgung durch Verbrennen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

---



## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1\* Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Behälter trocken und dicht geschlossen halten.  
Erwärmung auf über 50°C und Abkühlung auf unter 0°C vermeiden.  
Für ausreichende Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

7.3\* Spezifische Endanwendungen  
Dachbeschichtung

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff	AGW	Kategorie	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	gemäß
2,4-/2,6-Diisocyanattoluol	0,005ml/m <sup>3</sup> 0,035mg/m <sup>3</sup>	---	=1=	TRGS900
Xylol	100ml/m <sup>3</sup> 400mg/m <sup>3</sup>	---	---	TRGS 900
Testbenzin	300mg/m <sup>3</sup>	---	---	---

#### 8.2\* Begrenzung und Überwachung der Exposition

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:  
Für ausreichenden Luftaustausch und / oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Die in Kapitel 8 beschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte sind zu überwachen.

Produkt ist nicht für die Spritzverarbeitung vorgesehen!

Die im Kapitel 8 beschriebenen persönlichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.  
Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe vermeiden.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Von Nahrungsmitteln fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln.

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### Atemschutz:

Im Allgemeinen nicht erforderlich.

Im Bedarfsfall Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

### Augenschutz:

Schutzbrille / Gesichtsschutz.

### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (mindestens Schutzindex 2, entsprechend >30 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Neopren®, PVC, Butyl- oder Nitrilkautschuk

Geeignete Materialien bei längerem, direktem Kontakt (mindestens Schutzindex 6, entsprechend >480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Neopren®, Viton®, PVC, Butyl- oder Nitrilkautschuk

Handschuhe gemäß Schutzindex regelmäßig wechseln.

### Körperschutz:

Gummi-oder Kunststoffschürze.

Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit des Körperkontaktes.

### Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung:

Nur Schutzausrüstung mit CE-Zeichen gemäß Verordnung Nr. 819 vom 19. August 1994 verwenden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: flüssig  
Farbe: silbergrau  
Geruch: schwach, typisch

Siedebeginn: > 100°C  
Flammpunkt: +48°C (DIN 22719)  
Anmerkung: unterhält die Verbrennung nicht bei 75°C

Wasserlöslichkeit: unlöslich, reagiert (siehe Kapitel 10)  
Viskosität (DIN 53018): ca. 7000 mPas/20°C  
Dichte: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup> bei 20°C

### 9.2 Sonstige Angaben

---

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1 Reaktivität

---

#### 10.2 Chemische Stabilität

---

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen; mit Wasser CO<sub>2</sub>-Entwicklung dabei Berstgefahr geschlossener Behälter.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

---

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

---

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.

### 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1\*Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Gemisch ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft.

Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

Akute Toxizität (LD50- / LC50- Werte):

Inhaltsstoff	Applikation	Wert	Spezies
Quantitative Daten sind nicht verfügbar. Aufgrund der Zusammensetzung ist keine relevante Toxizität zu erwarten.			

Augenkontakt:

Augenreizung möglich.

Hautkontakt:

Reizwirkung möglich.

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

## **Enkopur**

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

Erfahrung aus der Praxis:

Trotz langjährigem Einsatz des Produkts sind uns Gesundheitsschäden irgendwelcher Art nicht bekannt geworden.

Prinzipiell können bei überempfindlichen Personen Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden.

## **12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

### **12.1\*Allgemeine Angaben zur Ökologie**

Das Gemisch ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft.

Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

Nicht in Gewässer, Abwässer oder Erdreich gelangen lassen.

### **12.2\*Toxizität**

---

### **12.3\*Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt setzt sich mit Wasser - auch mit Luftfeuchtigkeit - an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu festen und unlöslichen Polymeren um. unter Bildung von Kohlendioxid zu festen und unlöslichen Polymeren um.

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### **13.1\*Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung des Produkts:

Kann unter Beachtung der örtlichen Vorschriften in geeigneter Anlage verbrannt werden.

Entsorgung der Verpackungen:

Gebinde müsse zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei entleert werden.

Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden.

Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

### **13.2 EAK- Abfallschlüssel**

080111 Farb- und Lackabfälle, die Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### 14.1 Allgemeine Hinweise

Landtransport ADR/RID und GGVSE

Klasse: 9  
Klassifizierungscode: M6  
Verpackungsgruppe: III  
Gefahrenzettel: 9  
Zusätzliche Kennzeichnung gemäß ADR2009/5.2.1.8  
UN-Nummer: 3082

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g, (TRIARYLPHOSPHATE)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klasse: 9  
Klassifizierungscode: M6  
Verpackungsgruppe: III  
Gefahrenzettel: 9  
Marine pollutant: ja  
UN-Nummer: 3082

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g, (TRIARYLPHOSPHATE)

Wärmeempfindlich ab +50°C. Vor Nässe schützen.

Getrennt halten von Nahrungs- und Genussmitteln, Säuren und Laugen.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK2 (Selbsteinstufung)  
Wassergefährdend

GISCODE: PU50

Merkblatt der BG RCI: M044 Herstellung von Polyurethan / Isocyanate

## Enkopur

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

### 16.\* SONSTIGE ANGABEN

Die Kennzeichnung des Produkts ist in Kapitel 2 aufgeführt.  
Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt wie folgt:

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R26	Sehr giftig beim Einatmen.
R36	Reizt die Augen
R37/38	Reizt die Atmungsorgane.
R37/38	Reizt die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42	Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H350	Kann Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG



**Enkopur**

Überarbeitet am : 28.11.2012  
Ersetzt Fassung vom : 24.06.2010

Druckdatum: 02.12.12

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

Mit dieser Revision vorgenommene Veränderungen sind durch \* gekennzeichnet.

Die aktuelle Fassung dieses Sicherheitsdatenblatts finden Sie auf unserer Webseite [www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)